



Handbuch

für die Briefwahlvorstände
zur Kommunal- & Oberbürgermeisterwahl am 15.03.2026

Brüder-Preis-Stadt



Herausgeber:

Magistrat der Stadt Hanau

Wahlbüro

Am Markt 14-18

63450 Hanau

Telefon: (06181) 29 50 - 20 70

E-Mail: wahlbuero@hanau.de

Stand: Januar 2026

Inhaltsverzeichnis

1	Checkliste	3
1.1	Wahlvorbereitung / Zulassung der Wahlbriefe	3
1.2	Ergebnisermittlung / Nacharbeiten (ab 18:00 Uhr).....	3
2	Prüfung der Wahlbriefe	4
2.1	Ablauf.....	4
2.2	Übersicht Beschlussfassung Wahlbriefe.....	5
3	Reihenfolge der Auszählungen.....	6
4	Zusammenfassung der Ergebnisermittlung	7
4.1	Oberbürgermeisterwahl.....	7
4.2	Stadtverordnetenwahl	8
4.3	Ortsbeiratswahl.....	9
4.4	Ausländerbeiratswahl	10
5	Erläuterung der Stapelbildung und Berechnung des Gesamtergebnisses	11
5.1	Oberbürgermeisterwahl.....	11
5.2	Stadtverordnetenwahl	14
5.3	Ortsbeiratswahl.....	18
5.4	Ausländerbeiratswahl	22

1 Checkliste

1.1 Wahlvorbereitung / Zulassung der Wahlbriefe

1.	Wahlurne leeren, Unterlagen auf Vollständigkeit prüfen & Urne wieder versiegeln	☐
2.	Briefwahlvorstand auf Vollständigkeit prüfen & telefonischen Hinweis an Betreuer geben	☐
3.	Gesetzestext auslegen (befindet sich in der blauen Mappe)	☐
4.	<u>Wahlvorsteher</u> : Hinweis auf unparteiische Aufgabenwahrnehmung & Verschwiegenheit	☐
5.	<u>Wahlvorsteher</u> : Erfrischungsgeld auszahlen (auch nach der Wahl möglich) <u>Alle</u> : Erfrischungsgeldliste ausfüllen und Erhalt des Geldes quittieren	☐
6.	Zulassung der Wahlbriefe	☐

1.2 Ergebnisermittlung / Nacharbeiten (ab 18:00 Uhr)

1.	Durchführung der Ergebnisermittlung (siehe Punkt 4)	☐
2.	Betreuer über den Abschluss der Ergebnisermittlung informieren	☐
2.	Durchgabe der Schnellmeldung an die Schnellmelder vor Ort	☐
3.	Abschluss der Niederschrift durch die Schriftführung Alle unterschreiben!	☐
4.	Verpacken der Unterlagen (bitte die jeweils vorgeschriebenen Umschläge/Kartons nutzen)	☐
5.	Wiederholen der Punkte 1 – 5 für die nächste Wahl	☐
6.	Nach Abschluss aller Wahlen: Verpacken der Unterlagen in der Wahlurne Die Niederschriften und Umschläge zurückgewiesene Wahlbriefe & beschlussgefasste Stimmzettel (Stapel 3) sind ganz vorne in der blauen Mappe abzuheften und die Kartons Stapel 4 und Stimmzettel Ausländerbeiratswahl sind mit der blauen Mappe ganz oben in der Wahlurne zu verstauen!	☐

2 Prüfung der Wahlbriefe

2.1 Ablauf

1.	Prüfung der Zuständigkeit ➤ Wahlbrief gehört zum Briefwahlvorstand ➤ Falls nein: Weiterleitung	☐
2.	Zählung der Wahlbriefe ➤ Alle Wahlbriefe zählen (inkl. der Wahlbriefe, die bis kurz nach 18 Uhr eingehen) ➤ Identische Eintragung in allen vier Niederschriften im Abschnitt 2.2	☐
3.	Prüfung der Wahlbriefe <u>Keine Beanstandungen</u> ➤ Stimmzettelumschläge ungeöffnet in Wahlurne legen ➤ Wahlscheine auf gesondertem Stapel sammeln <u>Beanstandungen:</u> ➤ Wahlbrief zur späteren Beschlussfassung aussondern	☐
4.	Beschlussfassung über beanstandete Wahlbriefe Führen der Hilfsliste!!! ➤ Siehe hierzu nachfolgendes Schaubild unter Punkt 2.2	☐
5.	Übertragung der Zahlen der Hilfsliste in die vier Niederschriften Achtung: Unterschiedliche Zahlen pro Wahl bzw. Niederschrift! <u>Für jede der vier Wahlen werden die Zahlen wie folgt übertragen:</u> ➤ Die <u>zurückgewiesenen Wahlbriefe</u> sind im Abschnitt 2.4.2 unter dem jeweiligen Zurückweisungsgrund zu vermerken und es ist eine Gesamtsumme zu bilden. ➤ Die durch Beschluss zugelassenen Wahlbriefe sind im Abschnitt 2.4.1 festzuhalten. ➤ Die Gesamtzahl der beanstandeten Wahlbriefe ist im Abschnitt 2.4 einzutragen.	☐

2.2 Übersicht Beschlussfassung Wahlbriefe

Zulassung durch Beschluss

- Stimmzettelumschläge ungeöffnet in die Wahlurne werfen.
- Wahlschein mit einem Aufkleber über die Beschlussfassung versehen.
- Verpackung des Wahlscheins im Umschlag „*beschlussgefasste Wahlbriefe*“.
- Erfassung in der Hilfsliste unter „*durch Beschluss zugelassen*“ **bei allen Wahlen, für die eine Wahlberechtigung lt. Wahlschein bestand.**

Zurückweisung des gesamten Wahlbriefs

- Wahlbrief mit einem Aufkleber unter Angabe des Grundes der Zurückweisung versehen.
- Wahlbrief samt Inhalt vollständig aussortieren.
- Fortlaufende Nummerierung der zurückgewiesenen Wahlbriefe.
- Verpackung des Wahlbriefs samt Inhalt im Umschlag „*beschlussgefasste Wahlbriefe*“.
- Erfassung in der Hilfsliste unter *dem jeweiligen Zurückweisungsgrund* **bei allen Wahlen, für die eine Wahlberechtigung lt. Wahlschein bestand.**

Zurückweisung nur für einzelne Wahlen

- Entnahme der Stimmzettelumschläge der zugelassenen Wahlen und Einwurf in die Wahlurne.
- Wahlbrief mit einem Aufkleber unter Angabe des Grundes der Zurückweisung versehen.
- Wahlbrief samt Wahlschein und Stimmzettelumschläge der zurückgewiesenen Wahlen aussortieren.
- Fortlaufende Nummerierung und Verpackung im Umschlag „*beschlussgefasste Wahlbriefe*“.
- Erfassung in der Hilfsliste unter *dem jeweiligen Zurückweisungsgrund* **nur bei zurückgewiesenen Wahlen.**

3 Reihenfolge der Auszählungen

Die Reihenfolge der Auszählung ist **gesetzlich** geregelt. Demnach sind die Wahlen verbindlich wie folgt auszuzählen:

1.	Oberbürgermeisterwahl (gelbe Stimmzettel und Unterlagen)
2.	Wahl der Stadtverordnetenversammlung (weiße Stimmzettel und Unterlagen)
3.	Ortsbeiratswahl (grüne Stimmzettel und Unterlagen)
4.	Ausländerbeiratswahl (blaue Stimmzettel und Unterlagen)

4 Zusammenfassung der Ergebnisermittlung

4.1 Oberbürgermeisterwahl

1.	Ermittlung der Wähler durch ➤ Zählung der Stimmzettelumschläge (= Wähler (B)) – Erfassung unter Abschnitt 3.1 ➤ Zählung der <u>für diese Wahl</u> gültigen Wahlscheine – Erfassung unter Abschnitt 3.2
1.1	<u>Ergebniskontrolle:</u> Anzahl der Stimmzettelumschläge = Anzahl der für diese Wahl gültigen Wahlscheine Im Falle von Abweichungen – Begründung unter Abschnitt 3.3 <u>Beispiel:</u> Wahlscheine aufgrund von Beschlussfassung im Umschlag „zurückgewiesene Wahlscheine“
2.	Entnahme der Stimmzettel aus den Stimmzettelumschlägen
3.	Durchführung der Stapelbildung (siehe Punkt 5.1)
3.1	<u>Stapel 1:</u> Sortierung der Stimmzettel Stapel 1 getrennt nach Wahlvorschlägen und anschließende Zählung ➤ Erfassung unter Abschnitt 4.3 als Zwischensumme I bei den gültigen Stimmen (D1, D2, ...)
3.2	<u>Stapel 2:</u> Zählung der Stimmzettel und leeren Stimmzettelumschläge Stapel 2 ➤ Erfassung unter Abschnitt 4.2 als Zwischensumme 2 bei den <u>ungültigen</u> Stimmen (C)
3.3	<u>Stapel 3:</u> Beschlussfassung über die Stimmzettel Stapel 3 Auf der Rückseite des Stimmzettels ist die Entscheidung des Wahlvorstandes zu vermerken. Der Stimmzettel ist fortlaufend zu nummerieren und der Niederschrift als Anlage beizufügen! <u>Gültige Stimmen:</u> ➤ Sortierung nach Wahlvorschlägen und Erfassung unter Abschnitt 4.3 als Zwischensumme II bei den gültigen Stimmen (D1, D2, ...) <u>Ungültige Stimmen:</u> ➤ Erfassung unter Abschnitt 4.2 als Zwischensumme II bei den ungültigen Stimmen (C)
4.	Ermittlung des Gesamtergebnisses durch jeweilige Addition der Zwischensummen I + II
4.1	<u>Ergebniskontrolle:</u> Wähler (B) = Ungültige Stimmen (C) + Gültige Stimmen (D)

4.2 Stadtverordnetenwahl

1.	Ermittlung der Wähler durch ➤ Zählung der Stimmzettelumschläge (= Wähler (B)) – Erfassung unter Abschnitt 3.1 ➤ Zählung der <u>für diese Wahl</u> gültigen Wahlscheine – Erfassung unter Abschnitt 3.2
1.1	Ergebniskontrolle: Anzahl der Stimmzettelumschläge = Anzahl der für diese Wahl gültigen Wahlscheine Im Falle von Abweichungen – Begründung unter Abschnitt 3.3 <u>Beispiel:</u> Wahlscheine aufgrund von Beschlussfassung im Umschlag „zurückgewiesene Wahlscheine“
2.	Entnahme der Stimmzettel aus den Stimmzettelumschlägen
3.	Durchführung der Stapelbildung (siehe Punkt 5.2)
3.1	Summerermittlung Stapel 1–4: Zählung der jeweils auf Stapel 1 bis 4 befindlichen Stimmzettel & leeren Stimmzettelumschläge ➤ Erfassung unter Abschnitt 4.2 als Zwischensumme 1
3.2	Stapel 1: Sortierung der Stimmzettel Stapel 1 getrennt nach Wahlvorschlägen und anschließende Zählung ➤ Erfassung unter Abschnitt 4.3 als Zwischensumme 1 bei den gültigen Stimmen (D1, D2, ...)
3.3	Stapel 3: Beschlussfassung über die Stimmzettel Stapel 3 Auf der Rückseite des Stimmzettels ist die Entscheidung des Wahlvorstandes zu vermerken. Der Stimmzettel ist fortlaufend zu nummerieren und der Niederschrift als Anlage beizufügen! <u>Gültige Stimmzettel (unverändert angenommen - nur ein Listenkreuz):</u> ➤ Erfassung der Gesamtzahl im Abschnitt 4.2 als Zwischensumme 2 unter Stapel 1 ➤ Sortierung nach Wahlvorschlägen und Erfassung unter Abschnitt 4.3 als Zwischensumme 2 bei den gültigen Stimmen (D1, D2, ...) <u>Gültige Stimmzettel (alle übrigen mit Bewerberstimmen und Streichungen):</u> ➤ Erfassung der Gesamtzahl im Abschnitt 4.2 als Zwischensumme 2 unter Stapel 4 <u>Ungültige Stimmzettel:</u> ➤ Erfassung der Gesamtzahl im Abschnitt 4.2 als Zwischensumme 2 unter Stapel 2
4.	Ermittlung des Gesamtergebnisses durch jeweilige Addition der Zwischensummen 1+2 in den Abschnitten 4.2 und 4.3
4.1	Ergebniskontrolle: Wähler (B) = Summe Stimmzettel Stapel 1+2+3+4 Gesamtsumme Stapel 1 (Abschnitt 4.2) = Gesamtsumme von D1 + D2 + (Abschnitt 4.3)

4.3 Ortsbeiratswahl

1.	Ermittlung der Wähler durch ➤ Zählung der Stimmzettelumschläge (= Wähler (B)) – Erfassung unter Abschnitt 3.1 ➤ Zählung der <u>für diese Wahl</u> gültigen Wahlscheine – Erfassung unter Abschnitt 3.2
1.1	Ergebniskontrolle: Anzahl der Stimmzettelumschläge = Anzahl der für diese Wahl gültigen Wahlscheine Im Falle von Abweichungen – Begründung unter Abschnitt 3.3 <u>Beispiel:</u> Wahlscheine aufgrund von Beschlussfassung im Umschlag „zurückgewiesene Wahlscheine“
2.	Entnahme der Stimmzettel aus den Stimmzettelumschlägen
3.	Durchführung der Stapelbildung (siehe Punkt 5.3)
3.1	Summerermittlung Stapel 1–4: Zählung der jeweils auf Stapel 1 bis 4 befindlichen Stimmzettel & leeren Stimmzettelumschläge ➤ Erfassung unter Abschnitt 4.2 als Zwischensumme 1
3.2	Stapel 1: Sortierung der Stimmzettel Stapel 1 getrennt nach Wahlvorschlägen und anschließende Zählung ➤ Erfassung unter Abschnitt 4.3 als Zwischensumme 1 bei den gültigen Stimmen (D1, D2, ...)
3.3	Stapel 3: Beschlussfassung über die Stimmzettel Stapel 3 Auf der Rückseite des Stimmzettels ist die Entscheidung des Wahlvorstandes zu vermerken. Der Stimmzettel ist fortlaufend zu nummerieren und der Niederschrift als Anlage beizufügen! <u>Gültige Stimmzettel (unverändert angenommen - nur ein Listenkreuz):</u> ➤ Erfassung der Gesamtzahl im Abschnitt 4.2 als Zwischensumme 2 unter Stapel 1 ➤ Sortierung nach Wahlvorschlägen und Erfassung unter Abschnitt 4.3 als Zwischensumme 2 bei den gültigen Stimmen (D1, D2, ...) <u>Gültige Stimmzettel (alle übrigen mit Bewerberstimmen und Streichungen):</u> ➤ Erfassung der Gesamtzahl im Abschnitt 4.2 als Zwischensumme 2 unter Stapel 4 <u>Ungültige Stimmzettel:</u> ➤ Erfassung der Gesamtzahl im Abschnitt 4.2 als Zwischensumme 2 unter Stapel 2
4.	Ermittlung des Gesamtergebnisses durch jeweilige Addition der Zwischensummen 1+2 in den Abschnitten 4.2 und 4.3
4.1	Ergebniskontrolle: Wähler (B) = Summe Stimmzettel Stapel 1+2+3+4 Gesamtsumme Stapel 1 (Abschnitt 4.2) = Gesamtsumme von D1 + D2 + (Abschnitt 4.3)

4.4 Ausländerbeiratswahl

Bei der Ausländerbeiratswahl wird am Wahlsonntag kein Trendergebnis ermittelt, sondern lediglich die Stimmzettelumschläge und für diese Wahl gültigen Wahlscheine gezählt und die Zahl der Wähler festgestellt sowie schnellgemeldet. Weiterhin ist ein Übergabeprotokoll anzufertigen und die Stimmzettel sind anschließend zu verpacken.

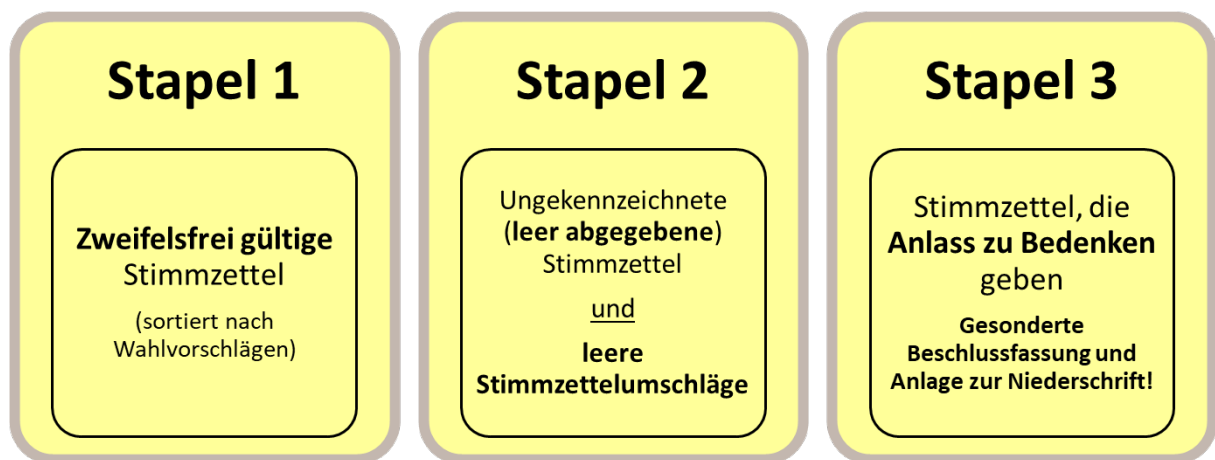
1.	Ermittlung der Wähler durch ➤ Zählung der Stimmzettelumschläge (= Wähler (B)) – Erfassung unter Abschnitt 3.1 ➤ Zählung der <u>für diese Wahl</u> gültigen Wahlscheine – Erfassung unter Abschnitt 3.2
1.1	<u>Ergebniskontrolle:</u> Anzahl der Stimmzettelumschläge = Anzahl der für diese Wahl gültigen Wahlscheine Im Falle von Abweichungen – Begründung unter Abschnitt 3.3 <u>Beispiel:</u> Wahlscheine aufgrund von Beschlussfassung im Umschlag „zurückgewiesene Wahlscheine“
2.	Anfertigung eines Übergabeprotokolls (Anlage 3 der Niederschrift) Dieses ist vom Wahlvorsteher und der Schriftführung zu unterzeichnen
3.	Verpacken der Stimmzettelumschläge

5 Erläuterung der Stapelbildung und Berechnung des Gesamtergebnisses

5.1 Oberbürgermeisterwahl

Die Stapelbildung der Oberbürgermeisterwahl unterscheidet sich aufgrund des Wahlsystems von den Kommunalwahlen.

Bei der Oberbürgermeisterwahl bilden die Beisitzer unter Aufsicht des Wahlvorstehers folgende drei Stapel (die Zuordnung ist nochmals zu prüfen):



Stapel 1:

Zweifelsfrei gültige Stimmzettel (sortiert nach Wahlvorschlägen)

- Unter **Zwischensumme I** bei **D1, D2, ...** eintragen

		Zwischensumme I	Zwischensumme II	Insgesamt
4.2	C	Ungültige Stimmen		
4.3	Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Bewerberin oder den Bewerber (Ruf- und Familienname – laut Stimmzettel)		Zwischensumme I	Zwischensumme II
	D 1	Max Mustermann		
	D 2	Eva Musterfrau		
	D 3	Patrick Muster		
	D	Gültige Stimmen insgesamt		
4.4	Stimmzettel, über die der Wahlvorstand Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern bis der Wahlniederschrift beigelegt.			

Stapel 2:

Ungekennzeichnete (zweifelsfrei ungültige) Stimmzettel & leer abgegebene Stimmzettelumschläge

- Unter **Zwischensumme I** bei **C** eintragen

		Zwischensumme I	Zwischensumme II	Insgesamt
4.2	C	Ungültige Stimmen		
4.3	Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Bewerberin oder den Bewerber (Ruf- und Familienname – laut Stimmzettel)		Zwischensumme I	Zwischensumme II
	D 1	Max Mustermann		
	D 2	Eva Musterfrau		
	D 3	Patrick Muster		
	D	Gültige Stimmen insgesamt		
4.4	Stimmzettel, über die der Wahlvorstand Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern bis der Wahlniederschrift beigelegt.			

Stapel 3:

Stimmzettel, die Anlass zu **Bedenken** geben

(Gesonderte Beschlussfassung und Anlage zur Niederschrift)

- **Gültig:** Unter **Zwischensumme II** (sortiert nach Wahlvorschlägen) bei **D1, D2, ...** eintragen
- **Ungültig:** Unter **Zwischensumme II** bei **C** eintragen
- **Gesamtzahl** der beschlussgefassten Stimmzettel unter **Abschnitt 4.4** vermerken

		Zwischensumme I	Zwischensumme II	Insgesamt
4.2	C Ungültige Stimmen			
4.3 Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Bewerberin oder den Bewerber (Ruf- und Familienname – laut Stimmzettel)				
		Zwischensumme I	Zwischensumme II	Insgesamt
D 1	Max Mustermann			
D 2	Eva Musterfrau			
D 3	Patrick Muster			
D	Gültige Stimmen insgesamt	 	 	
4.4	Stimmzettel, über die der Wahlvorstand Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern bis der Wahl Niederschrift beigelegt.			

Gesamtergebnis:

Addition der **Zwischensummen I und II**

Ergebniskontrolle:

Wähler **(B)** = Ungültige Stimmen **(C)** + Gültige Stimmen **(D)**

		Zwischensumme I	Zwischensumme II	Insgesamt
4.2	C Ungültige Stimmen			ZS I + ZS II
4.3 Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Bewerberin oder den Bewerber (Ruf- und Familienname – laut Stimmzettel)				
		Zwischensumme I	Zwischensumme II	Insgesamt
D 1	Max Mustermann			ZS I + ZS II
D 2	Eva Musterfrau			ZS I + ZS II
D 3	Patrick Muster			ZS I + ZS II
D	Gültige Stimmen insgesamt	 	 	D1 + D2 + ...
4.4	☒ Stimmzettel, über die der Wahlvorstand Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern 1 bis der Wahl Niederschrift beigelegt.			

5.2 Stadtverordnetenwahl

Bei der Stadtverordnetenwahl bilden die Beisitzer unter Aufsicht des Wahlvorstehers jeweils folgende vier Stapel (die Zuordnung ist nochmals zu prüfen):



Summenermittlung Stapel 1-4:

Zählung der jeweils auf **Stapel 1 bis 4** befindlichen Stimmzettel & leeren Stimmzettelumschläge

➤ Unter **Zwischensumme 1** im **Abschnitt 4.2** eintragen

4.2 Zahl der Stimmzettel		Ergebnis der Zählung	zusätzlich aus Stapel 3	Addition 1 + 2 Gesamt
		1	2	3
Stapel 1	Stimmzettel, bei denen ein Wahlvorschlag unverändert angenommen worden ist			
Stapel 2	Stimmzettel, die nicht gekennzeichnet sind (zweifelsfrei ungültige Stimmzettel)			
Stapel 3	Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben (nach Beschlussfassung in Spalte 2 auf Stapel 1, 2 und 4 aufteilen)			
Stapel 4	alle übrigen Stimmzettel			
Summe (muss mit B übereinstimmen)				

Stapel 1:

Unverändert angenommene **Stimmzettel mit nur einem Listenkreuz**
(sortiert nach Wahlvorschlägen)

➤ Unter **Zwischensumme 1** im **Abschnitt 4.3** bei **D1, D2, ...** eintragen

4.3 Von den Stimmzetteln aus Stapel 1 (Nr. 4.2, Spalte 3) entfielen auf Name oder Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe laut Stimmzettel			Ergebnis von Stapel 1, Spalte 1	Ergebnis von Stapel 1, Spalte 2	Addition 1 + 2 Gesamt
			1	2	3
D 1	Partei A	PA			
D 2	Partei B	PB			
D 3	Wählergruppe C	WGC			
Summe (muss mit Nr. 4.2, Stapel 1, Spalte 3 übereinstimmen)					

4.4 Stimmzettel, über die der Wahlvorstand Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern bis der Wahlniederschrift beigefügt.

Stapel 3:

Stimmzettel, die Anlass zu **Bedenken** geben

(Gesonderte Beschlussfassung und Anlage zur Niederschrift)

Gültige Stimmzettel (unverändert angenommen - nur ein Listenkreuz):

- Im **Abschnitt 4.2** als **Zwischensumme 2** unter **Stapel 1** eintragen
- Im **Abschnitt 4.3** als **ZS 2** (sortiert nach Wahlvorschlägen) unter **D1, D2, ...** eintragen

Gültige Stimmzettel (alle übrigen mit Bewerberstimmen und Streichungen):

- Im **Abschnitt 4.2** als **Zwischensumme 2** unter **Stapel 4** eintragen

Ungültige Stimmzettel:

- Im **Abschnitt 4.2** als **Zwischensumme 2** unter **Stapel 2** eintragen

Gesamtzahl der beschlussgefassten Stimmzettel:

- Im Abschnitt 4.4 vermerken

4.2 Zahl der Stimmzettel		Ergebnis der Zählung	zusätzlich aus Stapel 3	Addition 1 + 2 Gesamt
		1	2	3
Stapel 1	Stimmzettel, bei denen ein Wahlvorschlag unverändert angenommen worden ist			
Stapel 2	Stimmzettel, die nicht gekennzeichnet sind (zweifelsfrei ungültige Stimmzettel)			
Stapel 3	Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben (nach Beschlussfassung in Spalte 2 auf Stapel 1, 2 und 4 aufteilen)			
Stapel 4	alle übrigen Stimmzettel			
Summe (muss mit B übereinstimmen)				

4.3 Von den Stimmzetteln aus Stapel 1 (Nr. 4.2, Spalte 3) entfielen auf Name oder Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe laut Stimmzettel			Ergebnis von Stapel 1, Spalte 1	Ergebnis von Stapel 1, Spalte 2	Addition 1 + 2 Gesamt
			1	2	3
D 1	Partei A	PA			
D 2	Partei B	PB			
D 3	Wählergruppe C	WGC			
Summe (muss mit Nr. 4.2, Stapel 1, Spalte 3 übereinstimmen)					

4.4 Stimmzettel, über die der Wahlvorstand Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern bis der Wahlniederschrift beigefügt.

Gesamtergebnis:

Addition der Zwischensummen 1 und 2

Ergebniskontrolle:

Wähler (**B**) = Summe Stimmzettel **Stapel 1+2+3+4**

Gesamtsumme **Stapel 1 (Abschnitt 4.2)** = Gesamtsumme von **D1 + D2 + ... (Abschnitt 4.3)**

4.2 Zahl der Stimmzettel		Ergebnis der Zählung	zusätzlich aus Stapel 3	Addition 1 + 2 Gesamt
		1	2	3
Stapel 1	Stimmzettel, bei denen ein Wahlvorschlag unverändert angenommen worden ist			ZS 1 + ZS 2
Stapel 2	Stimmzettel, die nicht gekennzeichnet sind (zweifelsfrei ungültige Stimmzettel)			ZS 1 + ZS 2
Stapel 3	Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben (nach Beschlussfassung in Spalte 2 auf Stapel 1, 2 und 4 aufteilen)			
Stapel 4	alle übrigen Stimmzettel			ZS 1 + ZS 2
Summe (muss mit B übereinstimmen)				Stapel 1+2+4

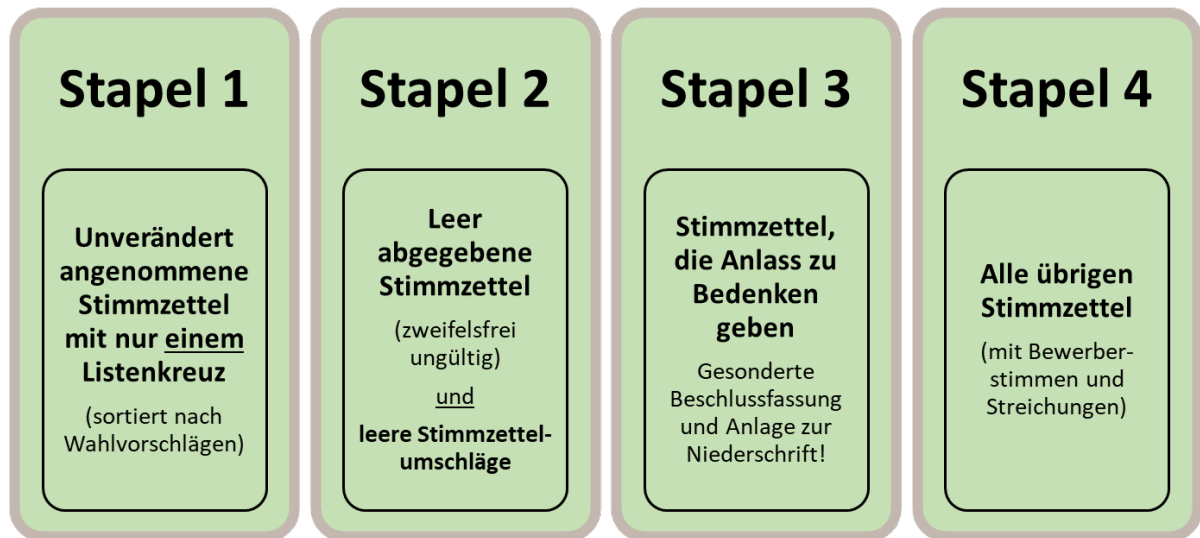
4.3 Von den Stimmzetteln aus Stapel 1 (Nr. 4.2, Spalte 3) entfielen auf		Ergebnis von Stapel 1, Spalte 1	Ergebnis von Stapel 1, Spalte 2	Addition 1 + 2 Gesamt
Name oder Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe laut Stimmzettel		1	2	3
D 1	Partei A PA			ZS 1 + ZS 2
D 2	Partei B PB			ZS 1 + ZS 2
D 3	Wählergruppe C WGC			ZS 1 + ZS 2
Summe (muss mit Nr. 4.2, Stapel 1, Spalte 3 übereinstimmen)				D1 + D2 + ...

4.4 ☒ Stimmzettel, über die der Wahlvorstand Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern bis der Wahlniederschrift beigelegt.

5.3 Ortsbeiratswahl

Die Ausführungen der Stadtverordnetenwahl gelten für die Ortsbeiratswahl analog.

Bei der Ortsbeiratswahl bilden die Beisitzer unter Aufsicht des Wahlvorstehers jeweils folgende vier Stapel (die Zuordnung ist nochmals zu prüfen):



Summenermittlung Stapel 1-4:

Zählung der jeweils auf **Stapel 1 bis 4** befindlichen Stimmzettel & leeren Stimmzettelum-schläge

➤ Unter **Zwischensumme 1** im **Abschnitt 4.2** eintragen

4.2 Zahl der Stimmzettel		Ergebnis der Zählung	zusätzlich aus Stapel 3	Addition 1 + 2 Gesamt
		1	2	3
Stapel 1	Stimmzettel, bei denen ein Wahlvorschlag unverändert angenommen worden ist			
Stapel 2	Stimmzettel, die nicht gekennzeichnet sind (zweifelsfrei ungültige Stimmzettel)			
Stapel 3	Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben (nach Beschlussfassung in Spalte 2 auf Stapel 1, 2 und 4 aufteilen)			
Stapel 4	alle übrigen Stimmzettel			
Summe (muss mit B übereinstimmen)				

Stapel 1:

Unverändert angenommene **Stimmzettel mit nur einem Listenkreuz**
(sortiert nach Wahlvorschlägen)

➤ Unter **Zwischensumme 1** im **Abschnitt 4.3** bei **D1, D2, ...** eintragen

4.3 Von den Stimmzetteln aus Stapel 1 (Nr. 4.2, Spalte 3) entfielen auf Name oder Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe laut Stimmzettel			Ergebnis von Stapel 1, Spalte 1	Ergebnis von Stapel 1, Spalte 2	Addition 1 + 2 Gesamt
			1	2	3
D 1	Partei A	PA			
D 2	Partei B	PB			
D 3	Wählergruppe C	WGC			
Summe (muss mit Nr. 4.2, Stapel 1, Spalte 3 übereinstimmen)					

4.4 Stimmzettel, über die der Wahlvorstand Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern bis der Wahlniederschrift beigelegt.

Stapel 3:

Stimmzettel, die Anlass zu **Bedenken** geben

(Gesonderte Beschlussfassung und Anlage zur Niederschrift)

Gültige Stimmzettel (unverändert angenommen - nur ein Listenkreuz):

- Im **Abschnitt 4.2** als **Zwischensumme 2** unter **Stapel 1** eintragen
- Im **Abschnitt 4.3** als **ZS 2** (sortiert nach Wahlvorschlägen) unter **D1, D2, ...** eintragen

Gültige Stimmzettel (alle übrigen mit Bewerberstimmen und Streichungen):

- Im **Abschnitt 4.2** als **Zwischensumme 2** unter **Stapel 4** eintragen

Ungültige Stimmzettel:

- Im **Abschnitt 4.2** als **Zwischensumme 2** unter **Stapel 2** eintragen

Gesamtzahl der beschlussgefassten Stimmzettel:

- Im Abschnitt 4.4 vermerken

4.2 Zahl der Stimmzettel		Ergebnis der Zählung	zusätzlich aus Stapel 3	Addition 1 + 2 Gesamt
		1	2	3
Stapel 1	Stimmzettel, bei denen ein Wahlvorschlag unverändert angenommen worden ist			
Stapel 2	Stimmzettel, die nicht gekennzeichnet sind (zweifelsfrei ungültige Stimmzettel)			
Stapel 3	Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben (nach Beschlussfassung in Spalte 2 auf Stapel 1, 2 und 4 aufteilen)			
Stapel 4	alle übrigen Stimmzettel			
Summe (muss mit B übereinstimmen)				

4.3 Von den Stimmzetteln aus Stapel 1 (Nr. 4.2, Spalte 3) entfielen auf Name oder Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe laut Stimmzettel			Ergebnis von Stapel 1, Spalte 1	Ergebnis von Stapel 1, Spalte 2	Addition 1 + 2 Gesamt
			1	2	3
D 1	Partei A	PA			
D 2	Partei B	PB			
D 3	Wählergruppe C	WGC			
Summe (muss mit Nr. 4.2, Stapel 1, Spalte 3 übereinstimmen)					

4.4 Stimmzettel, über die der Wahlvorstand Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern bis der Wahl Niederschrift beigelegt.

Gesamtergebnis:

Addition der Zwischensummen 1 und 2

Ergebniskontrolle:

Wähler (**B**) = Summe Stimmzettel **Stapel 1+2+3+4**

Gesamtsumme **Stapel 1 (Abschnitt 4.2)** = Gesamtsumme von **D1 + D2 + ... (Abschnitt 4.3)**

4.2 Zahl der Stimmzettel		Ergebnis der Zählung	zusätzlich aus Stapel 3	Addition 1 + 2 Gesamt
		1	2	3
Stapel 1	Stimmzettel, bei denen ein Wahlvorschlag unverändert angenommen worden ist			ZS 1 + ZS 2
Stapel 2	Stimmzettel, die nicht gekennzeichnet sind (zweifelsfrei ungültige Stimmzettel)			ZS 1 + ZS 2
Stapel 3	Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben (nach Beschlussfassung in Spalte 2 auf Stapel 1, 2 und 4 aufteilen)			
Stapel 4	alle übrigen Stimmzettel			ZS 1 + ZS 2
Summe (muss mit B übereinstimmen)				Stapel 1+2+4

4.3 Von den Stimmzetteln aus Stapel 1 (Nr. 4.2, Spalte 3) entfielen auf		Ergebnis von Stapel 1, Spalte 1	Ergebnis von Stapel 1, Spalte 2	Addition 1 + 2 Gesamt
Name oder Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe laut Stimmzettel		1	2	3
D 1	Partei A PA			ZS 1 + ZS 2
D 2	Partei B PB			ZS 1 + ZS 2
D 3	Wählergruppe C WGC			ZS 1 + ZS 2
Summe (muss mit Nr. 4.2, Stapel 1, Spalte 3 übereinstimmen)				D1 + D2 + ...
4.4	☒ Stimmzettel, über die der Wahlvorstand Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern 1 bis xx der Wahlniederschrift beigefügt.			

5.4 Ausländerbeiratswahl

Bei der Ausländerbeiratswahl wird am Wahlsonntag kein Trendergebnis ermittelt, sondern lediglich die Stimmabgabevermerke, Wahlscheine und Stimmzettel gezählt und die Zahl der Wähler festgestellt.

Anschließend ist

- ein **Übergabeprotokoll (Anlage 3 der Niederschrift)** zu fertigen und unterschreiben,
- die Zahl der Wähler telefonisch schnellzumelden und
- alle Stimmzettelumschläge in den vorgesehenen Kartons zu verpacken.

Vordruckmuster KW Nr. 17.1

Anlage 2
zur
Wahlniederschrift
über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses
der
Ausländerbeiratswahl

in der Musterstadt am 15.03.2026

im Briefwahlbezirk B 100

Feststellungen des Briefwahlvorstands

1	Zahl der Stimmzettelumschläge (gleichzeitig Zahl der Wählerinnen und Wähler) Kennbuchstabe B	Siehe Niederschrift
2	Zahl der Wahlscheine ¹⁾	Siehe Niederschrift

Wahlvorsteherin oder Wahlvorsteher des abgebenden Wahlvorstands

Schriftführerin oder Schriftführer des abgebenden Wahlvorstands

Übergabeprotokoll

Die **ungeöffneten** Stimmzettelumschläge wurden auf Anordnung der Wahlleiterin oder des Wahlleiters dem Auszählungswahlvorstand
Nummer zur gemeinsamen Zählung und Auswertung der Stimmzettel übergeben.

Gemeindevorstand
Name, Unterschrift

Anzahl **verslossene Stimmzettelumschläge** des Briefwahlbezirks
Feststellung des Wahlergebnisses übernommen.

Nummer wurden zur gemeinsamen Ermittlung und

Wahlvorsteherin oder Wahlvorsteher des aufnehmenden Wahlvorstands

Schriftführerin oder Schriftführer des aufnehmenden Wahlvorstands

¹⁾ Die Gründe für die Abweichung der Zahlen aus Nr. 1 und 2 sind in der Niederschrift des abgebenden Wahlvorstands erläutert.